



Leibniz-Institut für
Troposphärenforschung

STRUKTURIERTE DOKTORANDENAUSBILDUNG

Das Betreuungskomitee (BK)

Für jede/jeden Doktorandin/Doktoranden wird ein BK eingerichtet, das die Arbeit während der gesamten Promotionszeit begleitet. Das BK besteht aus drei Wissenschaftler/innen, der/dem

- betreuenden Hochschullehrer/in
- Wissenschaftlichen Betreuer/in
- Wissenschaftler/in aus anderen Abteilungen

Die/der Doktorandin/Doktorand trifft sich alle 6 bis 12 Monate mit seinem BK, ein Treffen nach dem jährlichen Doktorandenseminar ist Pflicht. Ziel ist es, eine erfolgreiche Durchführung der Promotionsarbeit zu gewährleisten.

Die Promotionskommission

(nach §4 (2) der Promotionsordnung der Fakultät für Physik und Geowissenschaften)

Für die Durchführung des einzelnen Promotionsverfahrens wird eine im Auftrag des Dekans arbeitende Promotionskommission fachbezogen berufen. Sie ist für die ordnungsgemäße Durchführung des Promotionsverfahrens verantwortlich und wird nach erfolgtem Eintrag in die Doktorandenliste eingesetzt. Die Promotionskommission besteht aus dem betreuenden Hochschullehrer sowie mindestens zwei weiteren Hochschullehrern, wobei der Betreuer nicht den Vorsitz führen darf.

Das Doktorandenseminar

Die/der Doktorandin/Doktorand hält mindestens einen Seminarvortrag pro Jahr (siehe Richtlinien zum Doktorandenvortrag). Die Vorträge werden in Englisch gehalten und diskutiert. Der erste Vortrag findet spätestens 6 Monate nach Beginn der Arbeit statt und stellt Thema und Arbeitsplan vor.

Richtlinien zum Doktorandenseminar:

1. Termine für Doktorandenvorträge inkl. Verschiebungen bitte direkt mit B. Richter vereinbaren. Vortragsverschiebungen müssen begründet sein.
2. Nach dem Doktorandenvortrag findet ein Betreuungstreffen mit dem BK statt.
3. Die Vortragszeit beträgt 30 - 45 min
4. Es wird ausdrücklich empfohlen, innerhalb der eigenen Arbeitsgruppe oder Abteilung einen Probevortrag durchzuführen.
5. Der Vortrag soll den Stand der Arbeit wiedergeben.
6. 2 Wochen vor dem Vortrag sendet der/die Doktorand/in ein Abstract des Vortrages (ca. 10 Zeilen; 120 Wörter) in Englisch bitte an B. Richter dir-sekretariat@tropos.de

7. Der erste Vortrag

Der erste Vortrag kann eine Literaturstudie sein, sollte aber auf alle Fälle eine umfassende Motivation beinhalten, die das Thema und Ziel der Doktorarbeit einordnet. Eine allgemeinverständliche einführende Erläuterung aller zentralen Gerätschaften, Modelle, Konzepte, ... soll enthalten sein.

Der erste Doktorandenvortrag enthält einen Forschungsplan, der an die LGS-CAR-Koordinatorin (Leipzig Graduate School for Clouds, Aerosols, and Radiation) übergeben werden muss.

8. Der zweite Vortrag – Zwischenprüfung

Es ist vorgesehen, dass im Rahmen des zweiten Doktorandenvortrags die Zwischenprüfung gemäß § 8 der Promotionsordnung der Fakultät für Physik und Geowissenschaften stattfindet (spätestens 18 Monate nach dem Eintrag in die Doktorandenliste). Hierzu müssen mindestens zwei Mitglieder der durch die Fakultät bestellten Promotionskommission anwesend sein. Die Mitglieder der Betreuungskommission sind als Gäste eingeladen. Die Promotionskommission bewertet nach dem Vortrag in einem Gespräch mit dem Promovierenden die Erfolgsaussicht der Promotion.

9. Der dritte Vortrag

Der dritte Vortrag soll im Stile eines Disputationsvortrages die Motivation für die Arbeit darstellen, wesentlichen Ergebnisse der Arbeit im Kontext der aktuellen Forschung zeigen und einen Ausblick zu zukünftigen Arbeiten liefern.

10. Geräte, Modelle, Konzepte, ... sollten auch im 2. und 3. Vortrag kurz (!) erläutert werden.

11. Am Ende des Vortrags sollen die wesentlichen Ergebnisse allgemeinverständlich zusammengefasst werden.

12. Im Vortrag dürfen und sollten offene Fragestellungen und Probleme genannt und zur Diskussion vorgeschlagen werden. Es wird angestrebt, dass die Doktorandin, der Doktorand mit neuen Ideen aus der wissenschaftlichen Diskussion geht.

13. Eine aktive Teilnahme an der Diskussion wird erwartet.

Weiterbildende Maßnahmen

Der/dem Doktorandin/Doktoranden sollen ergänzende Vorlesungen, Seminare, Konferenzteilnahmen (mit eigenem Beitrag), Gastbesuche an anderen Institutionen und eventuelle Intensivkurse ermöglicht werden.

Umsetzung

Das TROPOS führt eine Liste der Promovierenden, der zugehörigen BKs und der stattgefundenen Doktorandenseminare.

TROPOS ruft zur Terminsetzung jeweils zu Semesterbeginn auf. Die Termine für die Doktorandenvorträge müssen in Koordination mit dem Betreuungskomitee gesetzt werden. Der Termin für den 2. Doktorandenvortrag mit Zwischenprüfung muss mit dem Betreuungskomitee und der Promotionskommission gesetzt werden.

Für die Terminabstimmung mit den Betreuenden des LIM wenden sich die DoktorandInnen an Frau Seydel (birgit.seydel@uni-leipzig.de, Tel.: 0341- 97 32850) und mit den Betreuenden des TROPOS an Frau Richter (dir-sekretariat@tropos.de).



Graduiertenschule für Wolken, Aerosole und Strahlung (LGS-CAR)

Durch die „Leipzig-Graduiertenschule zu Wolken, Aerosolen und Strahlung“ wurde die DoktorandInnenausbildung im Bereich troposphärischer Aerosole und Wolkenpartikel am TROPOS gemeinsam mit der Universität Leipzig in einer Graduiertenschule mit strukturiertem Programm institutionalisiert und ist in der "Research Academy Leipzig" verortet.

Overview of the External Training Program and awarding of credit points:

Discipline-specific modules, Advanced Training Modules

Research training

Module	Required number	CP* per module
Advanced Training Module (ATM), 2 day block seminar, literature workshop one or two per semester	obligatory, 5	2 CP
Open doctoral student seminar	obligatory, 3 presentations	1
To be acquired in total / within 3 years		10

External Training programme

Module	Participation	CP number/module
Workshops on intersection points of the research-topics, yearly, starting from the second year	obligatory	2
International conferences	optional	2 CP
Summer/winterschools	optional	2 CP
International research experience	optional	1 CP for report
Soft skill courses (RAL) https://www.ral.uni-leipzig.de/qualifizierung/workshops	obligatory, min 2	1 or 2 CP
To be acquired in total / within 3 years		10

*For the necessary workload, involved in the structured doctoral training program, Credit Points are awarded. According to the European Credit Transfer System (ECTS), the Graduate School gives Credit Points for successfully completed modules. Here one ECTS credit corresponds to a workload of 25 to 30 hours. This includes both preparation time and actual session time.